



Görlitz

Jeffrey zeigt erstmals Rolla-Rolla-Nummer

gl | 13.08.2014

Bis zum 17. August gastiert Circus Afrika auf dem Festplatz am Kidrontal.

„Ich brauch mal schnell zwei Kamele“, fordert Jeffrey Weisheit, als er zum Fototermin gebeten wird. Und er bekommt sie. Schließlich ist er der Sohn vom Chef und wenn es so kommt wie geplant, auch irgendwann einmal selbst der Leiter des Circus Afrika.

Der 15-Jährige ist ein Zirkuskind wie es im Buche steht: Seit den ersten Lebenstagen ist er mit der Zirkusfamilie unterwegs. Er selbst wird am Donnerstag erstmals in einer Vorstellung eine deutschlandweit einmalige Rolla-Rolla-Nummer vorführen, Artistik mit Brett-Balance, Seilspringen und Jonglage. „Dafür habe ich sehr lange trainiert, jetzt beherrsche ich sie“, ist er zuversichtlich.

Bilder



Jeffrey ist natürlich schon etwas aufgeregt vor der ersten Vorstellung, in der er die neue Nummer zeigt. Aber letztlich ist er sicher, dass er sie gut absolvieren wird. Mit dem Training für die verschiedensten Kunststücke begann er, als er neun Jahre alt war. „Mein Opa hat mir viel beigebracht und war auch sehr geduldig mit mir“, erzählt der Schüler der 8. Klasse. Der Opa ist mittlerweile in einem anderen Zirkus tätig.

Lehrer aus dem Internet

Eine Schule von innen hat Jeffrey noch nicht gesehen. Der Zirkus reist immer im Lande herum, so dass ja ständig ein Schulwechsel anstünde, das mache keinen Sinn. Manchmal ist Circus Afrika sogar nur wenige Tage in einer Stadt. „Für Kinder wie mich gibt's die Zirkusschule – Schule über das Internet. Bei Bedarf kommt auch einmal ein Bereitschaftslehrer.“

Aber jetzt sind Ferien und Jeffrey genießt die schulfreie Zeit. Neben seinen Auftritten und seinen Aufgaben im Zirkus trainiert er täglich etwa zwei Stunden lang. Jetzt hat er auch mehr Zeit für seine Lieblingstiere, die Elefanten. Die 25-jährige Moya, eine afrikanische Elefantendame, mag er am liebsten. „Aber auch mit den anderen komme ich gut klar. Übrigens ist die 45-jährige Begandia der älteste Elefant in einem deutschen Zirkus.“

Freunde dank Internet und Handy

Noch bis zum 17. August ist Circus Afrika in Görlitz zu Gast. Dann zieht er weiter nach Neugersdorf und lädt dort vom 21. bis 24. August große und kleine Zirkusfreunde ein. Bei diesen kurzen Aufenthalten bleibt wenig Zeit, die Gastspielorte näher kennenzulernen. „Das ist sehr schade, denn so hat man auch wenig Möglichkeiten, neue Freunde zu finden“, sagt Jeffrey und betont, dass der Kontakt zu bestehenden Freunden dank Internet und Handy umso intensiver sei.

Text/Foto: gla